

Razzia nach Schuss und zwei Brandanschlägen

Mit der Durchsuchung von zwei Wohnungen hat die Polizei auf Anschläge am zweiten Weihnachtsfeiertag in Schleusingen reagiert. Rechtsextreme Motive werden nicht ausgeschlossen.

Suhl/Schleusingen – Die Polizei hat am Mittwoch in Schleusingen und Ratscher (Landkreis Hildburghausen) zwei Wohnungen durchsucht und zwei Männer vernommen. Sie stünden in dringendem Tatverdacht, am 26. Dezember 2013 – dem zweiten Weihnachtsfeiertag – Brandanschläge auf zwei Autos in Schleusingen verübt zu haben, teilte die Polizei in Suhl mit. Am gleichen Morgen war außerdem ein Schuss auf die Eingangstür eines Döner-Imbisses am Schleusinger Markt abgefeuert worden.

Zu weiteren Details wollte die Polizei aus ermittlungstaktischen Gründen am Mittwoch noch keine Informationen herausgeben. Auch die Staatsanwaltschaft Meiningen ist eingeschaltet. Seit der Tat hatte eine

eigens gegründete Arbeitsgruppe der Polizei in dem Fall ermittelt. Die Beamten vermuteten, dass es sich bei allen drei Delikten um die selben Täter handelte, da die Brandanschläge auf zwei Autos und der Schuss auf das Kleinrestaurant innerhalb relativ kurzer Zeit stattfanden. Bei den Autos waren die Tankverschlüsse aufgebrochen und an den Tankstutzen Brandsätze gezündet worden. Aufmerksame Anwohner bemerkten in beiden Fällen das Feuer frühzeitig, so dass die Flammen rasch ge-

Verfassungsschutz warnt vor NPD-Wahlinitiativen

Vor den anstehenden Wahlen in Thüringen registriert der Verfassungsschutz zunehmend Versuche der rechtsextremen NPD, im bürgerlichen Lager um Stimmen zu werben. Zugleich versuche sie, mit anderen rechtsextremen Organisationen zusammenzuarbeiten, hieß es. In den jüngsten Aktivitäten der NPD sei aber keine neue Strategie erkennbar, teilte das Landesamt für Verfassungsschutz mit. Ihr Ziel sei trotz des laufenden NPD-Verbotsantrags der Bundesländer der Einzug in den Landtag.

löscht werden konnten. An den Autos entstanden laut Polizei Schäden von 2500 und 1500 Euro.

Da es unter anderem das Auto einer aus dem Ausland stammenden Ärztin und den Döner-Imbiss traf, gibt es in der Stadt inzwischen Vermutungen über einen ausländerfeindlichen Hintergrund der Anschläge. Die Polizei wollte dies weder bestätigen, noch dementieren. „Wir ermitteln in alle Richtungen“, erklärte der Suhler Polizeisprecher Fred Jäger. Auf dem Schleusinger Markt hatten Anwohner einen Knall und das Geräusch durchdrehender Reifen eines schnell davon fahrenden Autos gehört. An der Imbiss-Tür wurde dann der Einschuss festgestellt.

In Schleusingen war bis vor etwa sieben Jahren die Auseinandersetzung mit Rechtsextremisten eskaliert, nachdem diese die Stadt zur „Frontstadt“ machen wollten. Ein Aktionsbündnis gegen Rechts gründete sich und ließ es nicht zu, dass sich die Rechten etwa eines Sportvereins oder der Feuerwehr bemächtigten. Seither gilt Schleusingen bundesweit als ein Beispiel dafür, dass eine Stadt im Kampf gegen braune Umtriebe erfolgreich sein kann.